

Vorbericht (entsprechend § 1 Abs. 2 Pkt. 1 GemHVO) zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg

Allgemeines:

Das Puppentheater Magdeburg ist eine überregional austrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen künstlerischen Angebot für Kinder und Erwachsene. Dies wird insbesondere verwirklicht durch

- > Theateraufführungen
- > Gastspiele im In- und Ausland
- > eine theaterpädagogische Arbeit
- > eine kulturell-ästhetische Bildungsarbeit
- > Führungen durch die historische Figurenspielsammlung, die im November 2012 eröffnet wurde
- > ein vielfältiges Angebot der Jugendkunstschule
- > Workshops
- > Langzeitprojekte
- > die Realisierung eines traditionell stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestivals in einem 2-Jahres-Rhythmus (im WJ 2013 musste das Festival auf Grund der Hochwasserkatastrophe in Magdeburg abgesagt werden; die Veranstaltung ist jedoch für das WJ 2014 geplant)
- > das Puppentheater Magdeburg ist Ausrichter der KinderKulturTage; die als städtischer Kulturauftrag seit 2007, 2008 alle 2 Jahre ff. in Magdeburg stattfinden.

Die bisher mehrjährig verhandelten Theaterverträge zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt sind für die Theater eine wichtige finanzielle Basis für die Planbarkeit der gestellten Aufgaben, Anforderungen und Ziele des Theaterbetriebes innerhalb der jeweils vertraglichen Förderperiode. Die Zuschusszahlung des Landes Sachsen-Anhalt entspricht der Zuteilung auf der Basis des Theatervertrages vom 04.02.2009 für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012 und der bisherigen Fortschreibung.

Der derzeitige Anteil an der Landesförderung von gesamt 9.053.600 EUR beträgt für das

* das Puppentheater Magdeburg	1,8 %	(163.000 EUR)
* das Theater Magdeburg	98,2 %	(8.890.600 EUR)

und deckt ca. 6,0 % der Gesamtaufwendungen sowie ca. 8,7 % der Personalkosten des Puppentheaters Magdeburg.

Die geplanten eigenen Erlöse/Erträge des Puppentheaters Magdeburg im WJ 2014 i.H.v. gesamt 523.4 TEUR decken im Vergleich zum Anteil der Landesförderung = 19,4 % der Gesamtaufwendungen und 28 % der Personalkosten.

Der Personalkostenanteil für das festangestellte Personal des Puppentheaters Magdeburg beträgt 69 % der geplanten Gesamtaufwendungen. Dies bedeutet bei einer tariflichen Erhöhung von 1 % einen Mehrbedarf i.H.v. ca. 18.0 TEUR.

Die durch das Puppentheater Magdeburg erfüllten und vorgelegten Kennziffern belegen die Anstrengungen, die der Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg jährlich unternommen hat bzw. unternimmt, um seinen Beitrag für die steigende Kostenentwicklung und eine erfolgreiche kulturell künstlerische Arbeit und Präsenz in, um und für die Stadt Magdeburg und damit für das Land Sachsen-Anhalt sowie international zu leisten:

- > durchschnittliche Besucherauslastung ca. 98 %
- > durchschnittlicher Kostendeckungsgrad von ca. 19 - 22 % und
- > das Puppentheater erbringt einen Anteil von ca. 24 % der in den Theaterverträgen für die Stadt Magdeburg geforderten Besucher

Die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen für die laufende Geschäftstätigkeit, des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das Vorjahr, das Vorvorjahr, das Planjahr und die drei darauffolgenden Jahre ist zur besseren Anschaulichkeit und Vergleichbarkeit in der Mittelaufstellung zum Vorbericht dargestellt.

Der im Wirtschaftsjahr 2014 geplante Investitionsbedarf ist im Erläuterungsteil des Vermögensplanes dargestellt. Die Finanzierung erfolgt aus den geplanten Abschreibungen und einem Investitionszuschuss.

Liquiditätsreserven im Vorjahr wurden nicht gebildet.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit mussten bisher nicht in Anspruch genommen werden.